



Die Weihnachtsgeschichte



(nach Lukas 2, 1 – 5; Matthäus 1, 18 – 25)

Maria lebte in Nazareth und war mit Josef verlobt. Eines Tages erschien ihr der Engel Gabriel. Er sagte: „Gott hat dich zu etwas Besonderem auserwählt. Du wirst schwanger werden und einen Sohn zur Welt bringen. Jesus soll er heißen. Er wird mächtig sein, und man wird ihn Gottes Sohn nennen.“ Doch Maria fragte den Engel: „Wie kann das sein, wo ich doch gar nicht verheiratet bin?“ Der Engel antwortete: „Der Heilige Geist wird über dich kommen und die Kraft Gottes wird sich an dir zeigen. Darum wird dieses Kind auch heilig sein und Sohn Gottes genannt werden.“ Maria freute sich, dass Gott ihr einen Sohn schenken wollte.

Josef, Marias Verlobter, wusste nichts davon und meinte, Maria bekäme ein Kind von einem anderen Mann. Doch im Traum erschien ihm ein Engel, der ihm alles erklärte. So verließ Josef Maria nicht.

Als Maria hochschwanger war, befahl Kaiser Augustus, dass das Volk gezählt werden sollte. Jeder musste in seine Heimatstadt gehen und sich dort in Listen eintragen lassen. Deshalb reiste Josef mit Maria nach Bethlehem, wo er geboren worden war. Die Beiden hatten sehr weit zu gehen und waren einige Tage unterwegs. Die Stadt war natürlich sehr voll und auch die Zimmer in den Gasthöfen waren alle belegt. Ein Wirt gab ihnen eine Unterkunft in seinem Stall, wo Maria Jesus zur Welt brachte.



Den Hirten auf dem Feld erschien ein Engel, der ihnen das schöne Ereignis von der Geburt Jesu mitteilte. Daraufhin gingen sie sofort zum Stall und beteten

das Jesuskind an. Auch drei Weise kamen und brachten dem Kind in der Krippe als Geschenke Gold, Weihrauch und Myrrhe.





Was ist hier falsch?



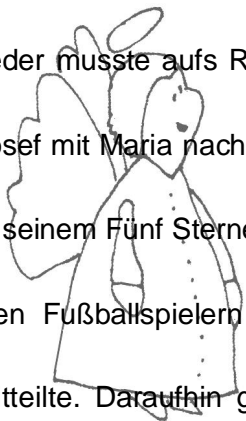
In dieser Weihnachtsgeschichte haben sich ein paar falsche Dinge eingeschlichen.
Finde sie und schreibe die richtigen Wörter darüber!
Kontrolliere mit dem Lösungsblatt!

Maria lebte in Moskau und war mit Josef verlobt. Eines Tages erschien ihr der Engel Alexander. Er sagte: „Gott hat dich zu etwas Besonderem auserwählt. Du wirst schwanger werden und eine Tochter zur Welt bringen. Jesus soll er heißen. Er wird mächtig sein, und man wird ihn Gottes Sohn nennen.“ Doch Maria fragte den Engel: „Wie kann das sein, wo ich doch gar nicht verheiratet bin?“ Der Engel antwortete: „Der Heilige Geist wird über dich kommen und die Kraft Gottes wird sich an dir zeigen.“ Maria freute sich, dass Gott ihr einen Sohn schenken wollte.

Jonathan, Marias Verlobter, wusste nichts davon und meinte, Maria bekäme ein Kind von einem anderen Mann. Doch im Traum erschien ihm ein Engel, der ihm alles erklärte. So verließ Josef Maria nicht.

Als Maria hochschwanger war, befahl König Franz, dass das Volk gezählt werden sollte. Jeder musste aufs Rathaus gehen und sich dort in Listen eintragen lassen. Deshalb reiste Josef mit Maria nach St. Petersburg, wo er geboren war. Ein Wirt gab ihnen eine Unterkunft in seinem Fünf Sterne Hotel, wo Maria Jesus zur Welt brachte.

Den Fußballspielern auf dem Feld erschien ein Engel, der ihnen das schöne Ereignis mitteilte. Daraufhin gingen sie sofort ins Hotel und beteten das Jesuskind an. Auch drei Lehrer kamen und brachten dem Kleinen in der Krippe Würstchen, Weihrauch und Speck.





Advent

Finde das falsche Plätzchen!



Finde in jeder Reihe das Plätzchen, das nicht zu den anderen Plätzchen passt.

Male das falsche Plätzchen an.

Zeichne in die beiden freien Reihen selbst zwei Plätzchenreihen. Lasse dann deinen Sitznachbarn raten, welches Plätzchen nicht in die Reihe gehört.

